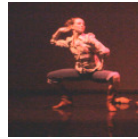


„Ost Experiment“

Konzept/Motivation



Ost Experiment eine musiktanzperformance

Aufführungsdauer	1 Stunde
Aktuelle Vorstellung	Samstag 29.3 20.15 Bühne Fasson Lachen
Idee/Konzept/Performance	Verena E.Weiss
Idee/Konzept/Performance/Gesang	Julia Medugno
Musik/Performance	Goran Kovacevic, Akkordeonist
Kontakt	Verena E.Weiss verenaweiss@yahoo.de , 044 24146 20 Julia Medugno julia.medugno@gmx.net . 079 377 44 58

Ost experiment

Das Trio E.Weiss/Medugno/Kovacevic gestaltet einen konzertanten und visuellen Abend. Beginnend mit einem Solokonzert des Akkordeonisten geht das Konzert nach halbstündigem Spiel fließend in eine Performance über. Durch das Zusammenspiel mit der Musik und dem choreographischen Ansatz erlebt der Zuschauer eine sinnlich erfahrbare Musiktanzperformance.

Was ist moderner Tanz, was ist zeitgenössischer Tanz, new dance, Release? Spielt das alles überhaupt eine Rolle?

Wir befreien uns von den Kategorien die im Tanz definiert sind, und wählen dazu den temperamentvollen Tanz der Folklore, den wir abstrahieren und dekonstruieren.

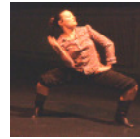
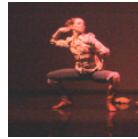
Julia Medugno und Verena E. Weiss haben beide als Tänzerinnen und Choreographen eine lange Körper-und Stilschulung hinter sich. Sie haben jahrelang choreographiert und getanzt für und mit dem Familienensemble Puszta Company, welches Live-Musik mit Tanz verbindet und sich dem Stil der russisch-ungarischen Folklore verschrieben hat.

Diese Arbeit sehen sie als Fortsetzung unter neuen Vorzeichen dieser Zeit. Dem Zuschauer wird mit einem Augenzwinkern ein neuer Blick auf die Folklore erschlossen.

Sie arbeiten mit der Musik der osteuropäischen Folklore. Live gespielt von Goran Kovacevic wird Zigeunermusik, Tango Nuevo und Balkanfolklore eng mit Tanz verwoben, und zieht seine Faszination in performativen Bewegungsbildern aus diesem Zusammen- und konträren Spiel.

„Ost Experiment“

Konzept/Motivation



Ist das Akkordeon ein Lebewesen? Vielleicht... es brummt und winselt, es atmet, es singt sich die Seele aus dem Leib. Vorausgesetzt, man versteht es zu spielen wie Goran Kovacevic, er umarmt dessen Seele klangvoll, und entlockt ihm die ganze Bandbreite an Emotionen, die dieses einzigartige Instrument hervorzurufen vermag.

Entdecke die Möglichkeiten, ist die Einladung ans Publikum, wann immer der Musiker ein Konzertpodium betritt. Als Verwandlungskünstler zwischen Stilen, Epochen und Kulturen, lehrt der Ausnahmekünstler Goran Kovacevic mit seinem notorisch unterschätzten Instrument, seine Zuhörer das Staunen.

Die ausgebildete Sängerin Julia Medugno schmiegt sich geschmeidig und unaufdringlich mit ihrem Gesang an das differenzierte Spiel des Akkordeons an, und beide finden ihren Ausdruck.

Kritik

Thierry Froschoux SP Zeitung Zürich, schreibt: Erfreulich. Auf Niveau hohem kokettieren Verena E. Weiss und Julia Medugno mit ihrem Ost Experiment mit Dilettantismus und der Folklore und amüsierten sichtlich.